



## **2025 STEINER JUBILÄUM – EIN DREITÄGIGES FEST FÜR VIELFALT UND BEGEGNUNG**

**Das dreitägige Begegnungsfest „2025 Steiner Jubiläum – Vielfalt lieben“ auf dem Stuttgarter Schlossplatz ist der Höhepunkt im 2025 Steiner Festjahr. Zum 100. Todesjahr von Rudolf Steiner plant die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland (AGiD) zahlreiche Veranstaltungen und lädt ein, Steiner selbst und die Impulse der Anthroposophie zu reflektieren und neu zu entdecken. Vom 28. bis 30. März 2025 wird der Stuttgarter Schlossplatz und die Königsstraße zu einem lebendigen Marktplatz der Anthroposophie. Unter dem Motto „Vielfalt lieben“ erwartet die Besuchenden ein breites Programm, das Steiners Erbe sowie die vielfältige Praxis der Anthroposophie aufzeigt und reflektiert. Der Eintritt ist kostenfrei. Themenzelte zu Pädagogik, Landwirtschaft, Medizin und Kunst sowie eine Kulturbühne laden zum aktiven Erleben und Mitmachen ein.**

### **Kritische und offene Auseinandersetzung im Jubiläumsjahr**

Im 100. Todesjahr Rudolfs Steiners möchte die Anthroposophische Gesellschaft Steiner und die Anthroposophie aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Die vielfältigen Impulse der Anthroposophie sollen in unterschiedlichen Veranstaltungen und Initiativen einem breiten Publikum zugänglich und der Einfluss von Steiners Ideen auf die heutige Zeit sichtbar werden. Gleichzeitig sollen der Austausch und die Vernetzung zwischen verschiedenen Initiativen und Vereinen gefördert werden.

Steiner (1861 bis 1925) war ein Visionär seiner Zeit und legte mit der Anthroposophie den Grundstein für eine ganzheitliche Weltanschauung, die bis heute Menschen weltweit inspiriert. Er verstand das Leben als Zusammenspiel von Geist, Seele und Körper und wollte ein Verständnis dafür schaffen, wie diese Ebenen miteinander verbunden sind. Steiner und seine Mitarbeitenden gründeten nicht nur die Waldorfpädagogik, sondern auch den biodynamischen Landbau und die anthroposophische Medizin, die auf einem harmonischen Miteinander von Mensch und Natur basieren. Deren Ideen waren ihrer Zeit weit voraus und zielen darauf ab, eine nachhaltige und menschenwürdige Gesellschaft zu



fördern. Steiners Impulse wirken bis heute nach und laden uns ein, die Welt bewusster und verantwortungsvoller zu gestalten.

Die Anthroposophie musste in den vergangenen Jahren mit erheblichen Herausforderungen in der öffentlichen Wahrnehmung kämpfen. Vor allem während der Corona-Pandemie wurde die Bewegung kritisch betrachtet, insbesondere weil viele Menschen aus dem anthroposophischen Kontext grundsätzlich eine individuelle Impfentscheidung befürworten und komplementäre Heilmethoden bevorzugen. Diese Kritik verstärkte den Eindruck, dass die Anthroposophie nicht mit der modernen Wissenschaft in Einklang stehe. Auch die Lehrmethoden in Waldorfschulen wurden in Frage gestellt. Immer wieder werden Rassismus-Vorwürfe gegen Steiner laut. Diesen Vorwürfen stellt sich die Anthroposophische Gesellschaft und setzt sich mit der Ambivalenz der Aussagen Steiners auseinander. Zwar gibt es den Vorwurf, dass in Steiners Vorträgen nach heutigem Bewusstsein diskriminierende Äußerungen über bestimmte Kulturen und Völker aufzufinden sind, dies wurde aber hinlänglich aufgearbeitet und kommentiert. Der Gesamtzusammenhang zeigt eindeutig, dass Steiner jede Art von Nationalismus und Rassismus fremd gewesen ist. Insgesamt ist Steiners Denken menschheitlich und human orientiert.

### **Steiner gestern und heute: Eine ganzheitliche Begegnung**

Den Organisierenden des 2025 Steiner Festjahres ist es ein Anliegen, inspirierende, zeitgenössische und kritikwürdige Aspekte der Anthroposophie offen zu thematisieren und Vorurteile abzubauen. „Die großen Fragen unserer Zeit fordern unser Potenzial heraus“, sagt Monika Elbert, Generalsekretärin der Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V. „Der Diskurs um gesellschaftlichen Wandel drängt sich uns derzeit mit aller Wucht auf. Hier haben wir uns als Anthroposophische Gesellschaft mit den uns möglichen Bewusstseins- und Gestaltungs Kräften produktiv einzubringen.“ Daher soll die Anthroposophie als Transformationsbewegung anlässlich des Jubiläums mehr noch in der Öffentlichkeit sichtbar werden.



## **Unsere Zelte auf dem Stuttgarter Schlossplatz – Ein Ort zum Staunen und Erleben**

Im Zelt „**Steiner heute**“ wird sein Leben als Denker, Künstler und Sozialreformer beleuchtet. Die Ausstellung „**Pioniere der Anthroposophie**“ würdigt Persönlichkeiten, die wesentlich zur Entwicklung der anthroposophischen Bewegung beitrugen. Im „**Zelt der Sinne**“ werden Goethes Farbenlehre und Sinneserfahrungen experimentell erfahrbar gemacht. Die „**Steiner-Lese-Performance**“ schafft Zugang zu Steiners Gedanken mit Live-Lesungen. Das „**Zelt für Spiritualität**“ bietet einen Raum für Meditationen und Einblicke in die Christengemeinschaft.

Stationen für **Berufsorientierung, Waldorfpädagogik und Kleinkindpädagogik** stellen anthroposophische Bildungswege und Ansätze vor. Wer sich für berufliche Orientierung interessiert, erhält im Bereich Berufsorientierung Informationen zu Freiwilligendiensten, Studienmöglichkeiten, Ausbildungen und Orientierungsjahren mit anthroposophischem Schwerpunkt im In- und Ausland. Die Themen **Soziales und Wirtschaft** beleuchten gesellschaftliche Fragen und alternative Wirtschaftsmodelle. Im **Gesundheitsbereich** erfahren die Besuchende mehr über anthroposophische Medizin, während im Bereich **Ernährung & Landwirtschaft** nachhaltige Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und Demeter-Standards vorgestellt werden.

## **Dialogforen und Zukunftsimpulse**

Auf der Kulturbühne wird ein buntes Programm aus Musik, Eurythmie, Zirkus und Podiumsdiskussionen geboten. Renommiertere Persönlichkeiten diskutieren zu aktuellen Themen wie „Die Zukunft des freien Menschen in einer zerrissenen Gesellschaft“ und „Nachhaltiges Wirtschaften“. In Dialogforen finden vertiefte Gespräche zu Ernährung, Pädagogik und Wirtschaft statt, die offen und kritisch auf die Zukunft ausgerichtet sind.

In aller Offenheit werden im Jubiläumsjahr inspirierende, zeitgenössische und kritikwürdige Aspekte der Anthroposophie thematisiert. Dies unterstreicht Matthias Niedermann, Co-Leitung der Geschäftsstelle Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.: „Die Vorurteile über die Anthroposophie sind im Grunde bekannter als sie selbst. Die Veranstaltung bietet die einzigartige Möglichkeit für Interessierte, die positiven und zeitgemäßen Aspekte der Anthroposophie kennen zu lernen.“



Auf der Webseite [www.anthroposophie.de](http://www.anthroposophie.de) sind die Informationen zum dreitägigen Fest und zum Programm des gesamten 2025 Steiner Festjahres laufend aktualisiert.

### **Internationaler Veranstaltungskalender**

Für das 2025 Steiner Festjahr gibt es einen internationalen digitalen Veranstaltungskalender, um die verschiedenen Aktionen bekannt zu machen und zu verbinden. Dazu gehören jeweils ein „Lange Nacht der Anthroposophie“ in Freiburg und Hamburg, Tage der offenen Tür an zahlreichen Orten in Deutschland und der Schweiz, Filme, Buchprojekte und vieles Mehr. Auch die neue Webseite der Anthroposophischen Gesellschaft [www.anthroposophie.de](http://www.anthroposophie.de) ist ein Projekt für das 2025 Steiner Festjahr. „Dabei setzen wir uns offen, empathisch und, wo nötig, auch kritisch mit dem Werk Steiners auseinander. Wir wollen damit eine ausgewogene und umfassende Perspektive auf die Anthroposophie ermöglichen.“, erklärt Co-Geschäftsführer Sebastian Knust.

### **Über die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland**

Die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland (AGiD) fördert ein ganzheitliches, spirituell geprägtes Verständnis von Mensch und Welt. Sie engagiert sich für ökologische und soziale Verantwortung, eine Pädagogik zur individuellen Entfaltung, heilende und ganzheitliche Medizin sowie eine menschenorientierte Wirtschaft. Seit ihrer Neugründung 1923/24 in Dornach, mit mittlerweile etwa 12.000 Mitgliedern in Deutschland, ist sie Teil der weltweiten anthroposophischen Bewegung.

### **Pressekontakte:**

Veronika Much

.FACTUM – Ehrliche Kommunikation

Tel.: 089-8091317-47

E-Mail: [much@factum-pr.com](mailto:much@factum-pr.com)

Matthias Niedermann

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Tel.: 0711-1643121

Mobil: 0176-87599759

E-Mail: [matthias.niedermann@agid.de](mailto:matthias.niedermann@agid.de)